

Bauunternehmer:

Künнемeyer & Freitag
Bauunternehmung GmbH,
Warendorf (GU)

Fensterbauer:

Kröger Fensterbau GmbH,
Ascheberg

Profil:

Kömmerling 88 MD

Haustür:

VEKA Haustür

Fensterecke:

Funke Fensterecke® Typ 170



Mit der Funke Fensterecke® lassen sich sogenannte „vergessene Anschlüsse“ beim Neubau vermeiden.

Einfache Montage, Kostenersparnis und zuverlässige Abdichtung

Funke Fensterecke®: Innovatives Einbauteil zur Vermeidung „vergessener Anschlüsse“

Die Künнемeyer & Freitag Bauunternehmung GmbH, Warendorf, setzt bei Neubau oder Sanierung auf die Fensterecke von Funke Industrie. So auch bei der Montage von zwei doppelflügeligen und drei einflügeligen Fenstern sowie einer Haustür beim Schlüsselfertigbau eines Einfamilienhauses in Ostbevern.

Für Geschäftsführer Andreas Künнемeyer hat sich das Bauteil im Einsatz als äußerst kosteneffizient, flexibel und zuverlässig erwiesen: „Im Vergleich zur früheren Abdichtung sparen wir rund 20 Prozent an Material- und Lohnkosten. Für das Setzen von zwei Ecken werden pro Fenster nur etwa 20 Minuten benötigt. Der Maurer muss zudem keine Aussparung in der Verblendung vorsehen, wodurch das zeitaufwendige Abdichten und nachträgliche Einmauern bei bodentiefen Fenstern entfällt.“

Die Funke Fensterecke® ist ein innovatives Bauteil, das speziell entwickelt wurde, um Abdichtungsanschlüsse bei bodentiefen Fenstern und Türen in zweischaligem Mauerwerk zu erleichtern. Sie dient dazu, sogenannte „vergessene Anschlüsse“ zu vermeiden und bietet eine einfache, aber effektive Lösung für Abdichtungen an Sockeln und Betonflächen. Das Bauteil besteht aus einem monolithisch hergestellten Kunststoffformteil und wird in der Regel nach der Abdichtung der Bodenplatte, aber vor dem Fenstereinbau, installiert. Es wird sowohl im privaten als auch im gewerblichen Neubau eingesetzt.

Schwachstelle eliminiert

„Die Funke Fensterecke® bietet zahlreiche Vorteile, die sie zunehmend zu einer beliebten Wahl für Abdichtungsanschlüsse machen“, sagt Dieter Jungmann, Leiter Funke Industrie. Für ihn liegen die Vorteile auf der Hand: Die Fensterecke schließt typische Schwachstellen, wie den Übergang zwischen Sockelabdichtung und Fenstern bzw. Türen, und schützt so vor eindringender Feuchtigkeit. Das monolithische Kunststoffformteil ist leicht

Fotos rechts:
Schutz der Funke Fensterecke® während der
Bauphase mittels Stein

Reinigen der Funke Fensterecke® unmittelbar
vor dem Fenstereinbau

Fotos unten:
Reinigung des Blendrahmens mit dem Funke
Reinigungstuch (im Lieferumfang enthalten).
Wichtig: Die Oberfläche des Blendrahmens und
des Unterbauprofils muss eine ebene Fläche bilden.
Weiterhin ist darauf zu achten, dass die Rollladen-
führung – wie hier zu sehen – eingerückt ist.

Einstellen des bodentiefen Fensters



Reinigung des Blendrahmens



Einstellen des bodentiefen Fensters

einzubauen und spart Zeit bei der Bauausführung. Darüber hinaus bietet es dauerhaften Schutz gegen Feuchtigkeit und reduziert das Risiko von Schäden an Wänden oder Fußböden. Und last but not least: Die Fensterecke ist sowohl für Neubauten als auch für Sanierungen geeignet und erfüllt die Anforderungen der DIN-Normen.

Lösung für alle Gewerke

Türen und bodentiefe Fenster müssen fachgerecht eingesetzt werden, damit kein Wasser durch die zweischalig ausgeführte Außenwandkonstruktion eintritt. Funke Kunststoffe hat nun für den als der „vergessene Anschluss“ bezeichneten Übergang eine einfache, innovative und kostengünstige Lösung entwickelt, mit der die verschiedenen Gewerke bei Neubau und Sanierung gut umgehen können. Diese Meinung vertritt auch Alexander Kröger, Geschäftsführer Kröger Fensterbau GmbH, Ascheberg. „Gerade das Thema ‚Abdichtung von bodentiefen Elementen‘ umfasst immer mehrere Gewerke. Da kommt der Rohbauer mit ins Spiel, da kommt der Dachdecker mit ins Spiel, aber auch der Fensterbauer. Hier bietet die Funke Fensterecke® eine Lösung, mit der alle drei Gewerke hervorragend umgehen können“, ist Kröger überzeugt. „Für uns Fensterbauer ist das ein Produkt, was sich zudem sehr flexibel einsetzen lässt. Wir können verschiedenste Fensterausführungen in den Baukörper einbringen – vom Fenster ohne Rollläden über Fenster mit Rollläden bis hin zu Fenstern mit Raffstoreanlagen.“ Darüber hinaus hat der Fensterbauer die Erfahrung gemacht, dass die Monteure sehr gut mit der Montage zurechtkommen und die Fensterecke denkbar einfach einzubauen ist.

**„Wer die Funke Fensterecke®
einmal eingebaut hat, möchte
dieses Bauteil nicht missen.“**

**Alexander Kröger, Geschäftsführer,
Kröger Fensterbau GmbH**



„Fachgerecht montiert bietet die Funke Fensterecke® einen sicheren Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit am ‚vergessenen Anschluss‘. Mit der Funke Fensterecke® gehört diese Schwachstelle der Vergangenheit an.“

Dieter Jungmann, Leitung Funke Industrie
Funke Kunststoffe GmbH

Einstellen des bodentiefen Fensters
in die Funke Fensterecke®



Entfernen der Schutzfolie an der Funke Fensterecke®



Seitliche Befestigung des Fensters



Andrücken der EPDM-Dichtung mittels Funke Fensterecken-
Rakel (im Lieferumfang enthalten)



Fachgerechtes Anbringen der inneren Dampfsperre

Foto rechts:
Fertiggestellte außenliegende Bauwerksabdichtung

Fotos unten:
Auf das zuvor gereinigte Bodeneinstandsprofil
wird die FPD-Dichtmasse gemäß den Hersteller-
vorgaben aufgetragen.

Nach dem Aufbringen des Dichtbandes (Tape VF
120) erfolgt die Abdichtung durch mehrmaliges
Auftragen der FPD-Dichtmasse (hier: Remmers
MB2K).



**„Im Vergleich zur früheren Abdichtung
sparen wir Material- und Lohnkosten,
und für das Setzen von zwei Fenster-
ecken werden pro Fenster nur etwa
20 Minuten benötigt.“**

**Andreas Künnemeyer, Geschäftsführer
Künnemeyer & Freitag Bauunternehmung GmbH**

Entspricht Wassereinwirkungsklasse W1-E nach DIN 18533-1

Der Einbau der Fensterecken bei einer zweischaligen Außenwand erfolgt in der Regel, nachdem die Mauerarbeiten abgeschlossen und – bei nicht unterkellerten Gebäuden – die Bodenplatte mit Bitumenbahnen abgedichtet wurden. Dazu wird die Funke Fensterecken-Dichtmasse auf den zuvor markierten Bauteiloberflächen – zum Beispiel Laibung, Stahlbeton-Boden bzw. Bitumen-Schweißbahn – sinusförmig aufgetragen. Dann wird das Formteil links und rechts in die unteren Ecken der inneren Mauerwerkslaibung positioniert und zusätzlich mit den im Lieferumfang enthaltenen Schraubdübeln fixiert. Damit erreicht man einen Abdichtungsanschluss, welcher der Wassereinwirkungsklasse W1-E nach DIN 18533-1 entspricht. In die beiden endmontierten Fensterecken werden anschließend die vorgesehenen Türen oder Fenster eingestellt und die restlichen Abdichtungsarbeiten ausgeführt.

**Ihre Lösung für
den vergessenen
Anschluss**



Funke Kunststoffe GmbH

Siegenbeckstraße 15, 59071 Hamm-Uentrop
(Industriegebiet Uentrop-Ost)
Tel.: 02388 3071-0, Fax: 02388 3071-7550

info@funke-industrie.de
www.funke-industrie.de

